

Eing. 06. OKT. 2025

Anlage

Markt Windorf

Versickern von gedrosseltem Niederschlagswasser aus dem Regenrückhaltebecken des Baugebietes "WA Schreiberäcker" in Hiding durch den Markt Windorf

Antrag auf Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom September 2025

Anlagenverzeichnis

Textbeilagen:

Anlage
Nr.

- 1.1 Erläuterungsbericht
- 1.2 Hydrotechnische Nachweise
- 1.3 Landschaftspflegerischer Begleitplan von Siegfried Reichhart, Landschaftsarchitekt BDLA, Passau, vom 30.11.2004
- 1.4 Aktenvermerk über die Ortsbegehung am 27.07.2005
- 1.5 Bauabnahmeprotokoll des PSW Johann Wagmann, Fürstencell, vom 26.04.2009

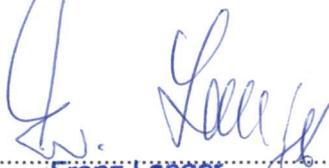
Pläne:

	Maßstab:	Plan-Nr.:
2.1 Übersichtskarte	M = 1:25000	1238-01
2.2 Lageplan	M = 1:1000	1238-02
2.3 Detailplan Mönchbauwerk	M = 1:25	1238-10

Vorhabensträger:

Markt Windorf
Marktplatz 13
94575 Windorf

Windorf, den **01. Okt. 2025**


.....
Franz Langer
Erster Bürgermeister

Entwurfsverfasser:

Ingenieurbüro Hofinger
Rötzing 15
94113 Tiefenbach

Tiefenbach, den **15.09.2025**


.....
Alois Hofinger, Dipl.-Ing. (FH)

Markt Windorf

Einleitung von gedrosseltem Niederschlagswasser aus dem Regenrückhaltebecken des Baugebietes „WA Schreiberäcker“ in Hidring durch den Markt Windorf

Antrag auf Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom September 2025

Erläuterungsbericht

Vorhabensträger:

Markt Windorf

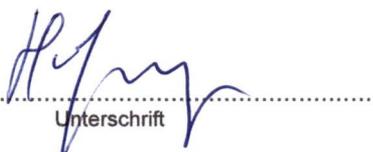
Windorf, den **01. Okt. 2025**


.....
Unterschrift
Erster Bürgermeister

Entwurfsverfasser:

INGENIEURBÜRO HOFINGER
RÖTZING 15 94113 TIEFENBACH
TEL.: 08546/699 MOBIL: 0170/1674032

Tiefenbach, den 15.09.2025


.....
Unterschrift

1. Veranlassung und Aufgabenstellung

1.1 Träger der Maßnahme

Markt Windorf
vertreten durch den 1. Bürgermeister Herr Franz Langer
Marktplatz 23
94575 Windorf

1.2 Veranlassung und Aufgabenstellung

Der Markt Windorf beantragt hiermit die Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Versickerung von gedrosseltem Niederschlagswasser aus dem Rückhaltebecken des Baugebietes „WA Schreiberäcker“ in Hidring durch den Markt Windorf.

Die bestehende Erlaubnis wurde erstmals erteilt mit Wasserrechtsbescheid vom 08.11.2005 Az.: 641/12-4503701 und endet am 31.12.2025.

1.3 Beauftragung

Mit Schreiben vom 05.06.2025 beauftragte der Markt Windorf das unterzeichnete Büro mit der Neuerstellung der Wasserrechtsunterlagen.

1.4 Gegenstand des Verfahrens

Gegenstand des Verfahrens ist die Niederschlagswasserableitung aus dem Baugebiet „WA Schreiberäcker“ in Hidring sowie die Rückhaltung des Niederschlagswassers in einem bestehenden Regenrückhaltebecken sowie die Versickerung in der angrenzenden Geländemulde auf dem Grundstück Flur-Nr. 1498 der Gemarkung Otterskirchen.

1.5 Rechtsfragen

Der Markt Windorf beantragt hiermit die gehobene Erlaubnis.

1.6 Grundlagen

Bauentwurf des Architekturbüros Georg Rischka, Untergriesbach vom 04.06.2004

Landschaftspflegerischer Begleitplan von Landschaftsarchitekt BDLA Siegfried Reichhart, Passau, vom 30.11.2004

Bescheid Az.: 641/12-4503701 des Landratsamtes Passau vom 08.11.2005

Protokoll über die Bauabnahme nach Art. 69 BayWG des amtlichen Sachverständigen in der Wasserwirtschaft (PSW) Herrn Dipl.Ing.(FH) Johann Wagmann vom 26.04.2009

Tekturplan für Mönchsbauwerk M = 1: 25

Kanalbestandsplan M = 1:500/100 der Architekt Dipl.-Ing.(FH) Georg Rischka vom 13.11.2003

ATV-Arbeitsblatt A 117

Arbeitsblatt DWA-A 102-2/ BWK-A 3-2

DWA-Merkblatt M 153

Merkblatt Slg LfU 4.3/2

Arbeitsblatt A 138

2. Bestehende Verhältnisse

2.1 Einzugsgebiet

Das Baugebiet befindet sich am Südhang des Ebersbergs im östlichen Gemeindegebiet des Marktes Windorf.

Die Geländehöhen reichen vom Rückhaltebecken mit ca. 455 m ü.NN bis zum oberen Ende des Baugebietes bei ca. 480 m ü.NN,

Das Einzugsgebiet der Regenwasserkanäle wurde im Entwurf vom Juni 2004 mit $A = 1,00$ ha ermittelt. Eine Überprüfung der im September 2025 vorhandenen Bebauung ergab denselben Wert von $A = 1,00$ ha.

Das Baugebiet ist vollständig bebaut.

Weiters ist an das Regenrückhaltebecken ein unbefestigtes Außeneinzugsgebiet mit einer Größe von 0,95 ha angeschlossen.

Einzugsgebietsflächen siehe Regeneinzugsflächen-Lageplan M 1:1000.

Das Baugebiet wird im Trennverfahren entwässert.

2.2 Bestehendes Regenrückhaltebecken

Das als offenes Erdbecken ausgeführte Regenrückhaltebecken ist in einwandfreiem Zustand. Die erst kürzlich erneuerten Staubretter im Drosselschacht sind ebenfalls in gutem Zustand. Durch die Anordnung der Drosselöffnung an der Beckensohle existiert der frühere Grundsee nun nicht mehr.

Durch Auflösung des Grundsees steht mit 146 m^3 mehr Rückhaltevolumen zur Verfügung als bisher (110 m^3).

Erläuterungsbericht

Seite 3

Abmessungen des bestehenden Regenrückhaltebeckens:

Mittlere Länge: $(12,20 + 15,20) / 2 = 13,70 \text{ m}$

Mittlere Breite: $(8,20 + 11,20) / 2 = 9,70 \text{ m}$

Mittlere Nutztiefe: 1,10 m

Tiefe am Mönchsbauwerk: 1,30 m

Rückhaltevolumen: $13,70 \text{ m} \times 9,70 \text{ m} \times 1,10 \text{ m} = 146 \text{ m}^3$

Drosselöffnung: 50 mm x 70 mm

Das Mönchbauwerk weist eine Drosselöffnung 50 mm x 70 mm auf.

2.3 Niederschlagsverhältnisse

Verwendung der Starkniederschlagshöhen gemäß KOSTRA-DWD-2020, Rasterfeld 191192.

Regenspende für die Überrechnung von bestehenden Misch- und Regenwasserkanälen:

$$r_{15} (n=1) = 127,8 \text{ l/(s} \times \text{ha)}$$

Regenspende für die Neuplanung von Misch- und Regenwasserkanälen:

$$r_{10} (n=0,5) = 206,7 \text{ l/(s} \times \text{ha)}$$

2.4 Vorflutverhältnisse

Entfällt, da Flächenversickerung.

Das nächstgelegene Gewässer ist der Deichselbergbach, ein Gewässer III. Ordnung, mit einer Entfernung von ca. 250 m ab der Einleitstelle RA 1.

2.5 Einleitstelle RA 1

Die Einleitstelle RA 1 befindet sich auf dem Grundstück Flur-Nr. 1498 der Gemarkung Otterskirchen. Grundstückseigentümer ist Herr Johann Buchbauer, Turmstraße 2, 94575 Windorf.

Koordinaten der Einleitstelle PVC DN 150 in die Geländemulde:

RA 1: 32U 816511 5395551

Erläuterungsbericht

Seite 4

3. Ergebnisse der Nachweise aufgrund von Änderungen in der Ausführung gegenüber der ursprünglichen Planung**3.1 Einzugsgebiet**

	Fläche A	Abfluß- beiwert	undurchl. Fläche A_u
Außeneinzugsgebiet	0,95 ha	0,10	0,10 ha
Befestigte Fläche	<u>1,00 ha</u>	<u>0,43</u>	<u>0,43 ha</u>
Gesamt	1,95 ha	-	0,53 ha

3.2 Nachweis Regenrückhaltung nach A 117

Gemäß Prüfbemerkung des amtlichen Sachverständigen ist am Mönchbauwerk des RRB eine Drosselöffnung von 70 mm x 70 mm erforderlich. Vom Bauhof wurde bei der Erneuerung der Staubretter eine Öffnung mit den geforderten Abmessungen ausgeführt. Hinter der Drosselöffnung auf dem Schachtboden befindet sich ein Gitterrost, der auf der nach unten abgehenden Auslaufleitung DN 150 liegt. Der Gitterrost dient der Rückhaltung von Grobstoffen, die die Auslaufleitung verstopfen könnten.

Da der Gitterrost unmittelbar hinter der Drosselöffnung liegt, vermindert sich die Drosselöffnung um die Stärke des Gitterrostes von 20 mm.

Die für den Nachweis maßgebende Drosselöffnung beträgt daher 50 mm x 70 mm mit einer Abflußfläche von 0,0035 m².

Gemäß Bescheid darf der Maximalabfluß Q_{max} 10 l/s nicht überschreiten.

Der Nachweis nach A 117 erfolgt mit 50 % von Q_{max} , also $10,0 \text{ l/s} \times 0,5 = 5,0 \text{ l/s}$.

Ermittlung von Q_{ab} für die bestehende Drosselöffnung 50 mm x 70 mm unter Verwendung der Formel für vollkommenen Ausfluß unter Schütz:

$$\max. Q_{ab} = k \times A \times v$$

mit:

k = konstanter Faktor, hier 0,6

A = Abflußquerschnitt in m², hier 0,0035 m²

v = Geschwindigkeit in m/s, hier $v = \sqrt{2 \times g \times 1,30 \text{ m}} = 5,05 \text{ m/s}$

h = Stauhöhe in m, hier 1,30 m

$\max. Q_{ab} = 0,6 \times 0,0035 \times 5,05 = 0,0103 \text{ m}^3/\text{s} = 10,3 \text{ l/s} = \text{ca. } 10 \text{ l/s}$

$Q_{ab} = \max. Q_{ab} / 2 = 10 = 5 \text{ l/s}$

Erforderliches Rückhaltevolumen nach A 117 für $n = 0,2$ (5 Jahre): $174 \text{ m}^3 > 146 \text{ m}^3$

Erforderliches Rückhaltevolumen nach A 117 für $n = 0,5$ (2 Jahre): $126 \text{ m}^3 < 146 \text{ m}^3$

Das Becken ist ausreichend für eine Regenhäufigkeit von ca. 3 bis 4 Jahre.

Kein Dauerstau.
Kein Grundsee.

Notüberlauf

Der Notüberlauf besteht aus einer überströmbaren Erddamm mit einer Überfall-Länge von 1,5 m.

Die Berechnung der Überströmhöhe erfolgt mittels der Formel von Poleni für einen Überfallbeiwert von 0,6.

Abfluß $Q_0 = 0,53 \text{ ha} \times 127,8 \text{ l/s} \times \text{ha} = 67,7 \text{ l/s} = \text{ca. } 70 \text{ l/s}$

Überfallhöhe $h_0 = 9 \text{ cm}$

3.3 Einleitung in die Geländemulde

- aus Regenrückhaltebecken: max. $Q_{ab} = 10 \text{ l/s}$

3.4 Nachweise zur Gewässerbelastung

3.4.1 Qualitative Gewässerbelastung

Nachweis gemäß DWA-Merkblatt M 153

keine Regenwasserbehandlung erforderlich, da $B = 11,38 \leq G = 15$

Bewertung nach DWA-A 102-2/BWK-A 3-2

Sämtliche Dachflächen im Baugebiet „WA Schreiberäcker“ entsprechen der Flächengruppe D gemäß DWA-A 102-2/BWK-A 3-2, Anhang A, Tabelle A.1.

Die restlichen befestigten Flächen Asphalt-, Pflaster- und Kiesflächen werden der Flächengruppe V1 zugeordnet.

Somit bleibt festzustellen, daß sämtliche befestigte Flächen im Baugebiet in Belastungskategorie I fallen, was also bedeutet, daß nur gering belastetes Niederschlagswasser in den Vorfluter eingeleitet wird und diese Einleitung nach Tabelle 3 grundsätzlich ohne Behandlung möglich ist.

3.4.2 Hydraulische Gewässerbelastung

Entfällt, da Flächenversickerung.

3.5 Flächenversickerung

Nach der Einleitstelle RA 1 in die Geländemulde erfolgt im Waldgrundstück mit der Flur-Nr. 1498 eine breitflächige Versickerung des gedrosselt abgeleiteten Niederschlagswassers. Die früher angedachte Herstellung eines Grabens bis zum Deichselbergbach wurde nicht realisiert, da dies zu große Eingriffe in die bestehende, zum Teil sehr dichte Bepflanzung zur Folge hätte.

Erläuterungsbericht

Seite 6

Weder in direkter Umgebung zur Einleitstelle noch weiter unten sind negative Auswirkungen wie z.B. Ausschwemmungen etc. feststellbar. Auch von Seiten des Grundstücksbesitzers gibt es bisher keinerlei Beschwerden.

4. Wartung und Verwaltung der Anlage

Die Wartung und Verwaltung der Anlage wird vom Markt Windorf wahrgenommen.

Erläuterungsbericht

Seite 7

**Zusammenstellung der Einleitungen aus der Kanalisation in die Vorfluter
 von Regenüberlaufbauwerken bei Mischverfahren und Regenwasserauslässen bei Trennverfahren**

5. Auswirkungen des Vorhabens durch Einleitungen aus der Kanalisation

Entwässerungsbereich			Konstruktions- und Bemessungsmerkmale des Regenüberlaufbauwerkes					Entlas- tungs- oder Einleitungs- kanal		Vorfluter	
Lfd.Nr. der Einleitungs- stelle	Bezeichnung	Ortsteil, Lage Fläche des Einzugs- gebietes (ha) Zum Abfluß beitra- gende Fläche Ared (ha)	Zulauf DN (mm) Gefälle Js Qvoll (l/s)	Schwellen- höhe (m) Schwellen- länge(m)	Weiterführender Schmutzwasser- kanal (Drossel) DN (mm) Gefälle Js Drossellänge (m)	Trok- ken- wetter- abfluß (l/s)	Qab (l/s)	DN (mm) Gefälle Js Q(l/s) Qvoll	Name Einleitungsstelle Niederschlagsge- biet FN (km ²) MNQ (l/s)	Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	
1	RA 1	Hidring BG Schreiberäcker“ 1,95 0,53						DN 150 10 ‰ 10 15	RA 1	wird auf Flur-Nr. 1498 versickert	
2											
3											

6. Fotodokumentation



Fotos 1 und 2: Einzugsgebiet



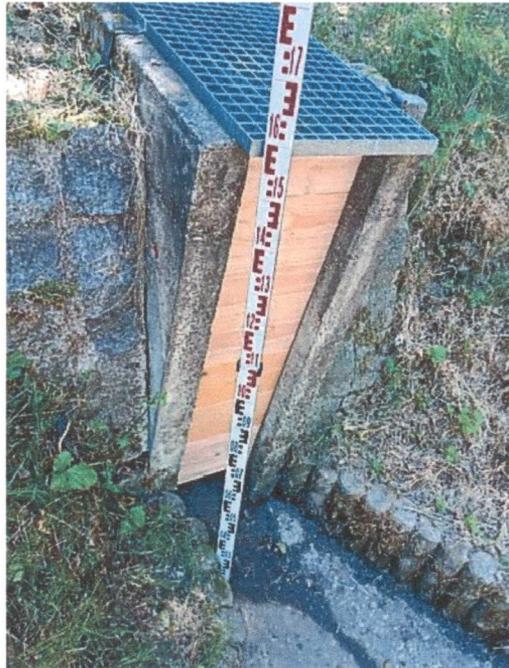
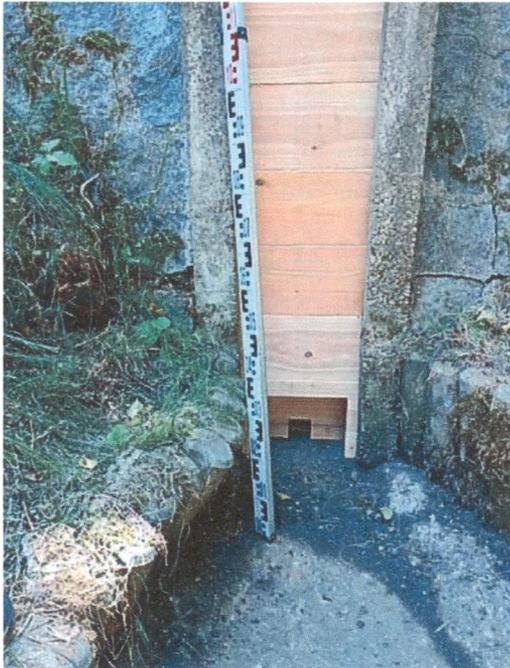
Fotos 3 und 4: Einzugsgebiet



Foto 5: Regenrückhaltebecken



Foto 6: Mönchbauwerk und Notüberlauf



Fotos 7 und 8: Mönchbauwerk



Foto 7: Draufsicht Mönchbauwerk

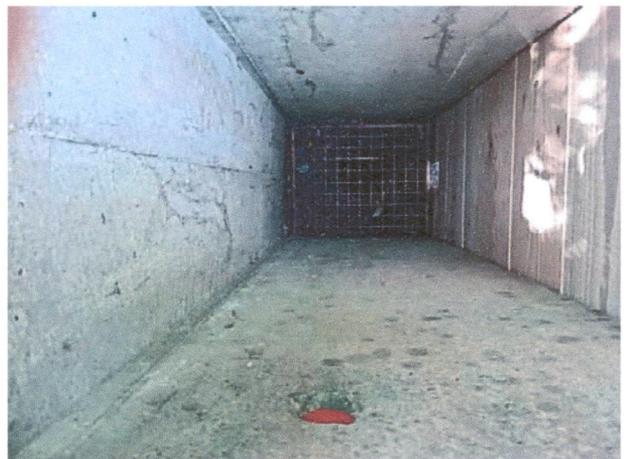


Foto 8: Mönchbauwerk, Gitterrost und Ablauf DN 150 nach unten



Foto 9: Auslauf DN 150 in die Geländemulde

Markt Windorf

Einleitung von gedrosseltem Niederschlagswasser aus dem Regenrückhaltebecken des Baugebietes „WA Schreiberäcker“ in Hidring durch den Markt Windorf

Antrag auf Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis vom September 2025

Hydrotechnische Nachweise

Vorhabensträger:

Markt Windorf

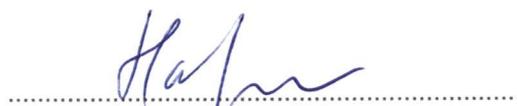
Windorf, den **01. Okt. 2025**


.....
Unterschrift **Langer**
Erster Bürgermeister

Entwurfsverfasser:

INGENIEURBÜRO HOFINGER
RÖTZING 15 94113 TIEFENBACH
TEL.: 08546/699 MOBIL: 0170/1674032

Tiefenbach, den 15.09.2025


.....
Unterschrift

Starkniederschlagshöhen und -spenden gemäß KOSTRA-DWD-2020

Rasterfeld 191192

(Zeile 191, Spalte 192)

Regenspende und Bemessungsniederschlagswerte in Abhängigkeit von Wiederkehrzeit T und Dauerstufe D

Dauerstufe D		Wiederkehrzeit T																	
		1 a		2 a		3 a		5 a		10 a		20 a		30 a		50 a		100 a	
min	Std	mm	l / (s ha)	mm	l / (s ha)	mm	l / (s ha)	mm	l / (s ha)	mm	l / (s ha)	mm	l / (s ha)	mm	l / (s ha)	mm	l / (s ha)	mm	l / (s ha)
5		7,8	260,0	9,6	320,0	10,8	360,0	12,2	406,7	14,4	480,0	16,5	550,0	18,0	600,0	19,9	663,3	22,6	753,3
10		10,0	166,7	12,4	206,7	13,8	230,0	15,7	261,7	18,4	306,7	21,2	353,3	23,1	385,0	25,5	425,0	29,0	483,3
15		11,5	127,8	14,1	156,7	15,8	175,6	17,9	198,9	21,1	234,4	24,3	270,0	26,4	293,3	29,1	323,3	33,1	367,8
20		12,6	105,0	15,5	129,2	17,3	144,2	19,6	163,3	23,1	192,5	26,6	221,7	28,9	240,8	31,9	265,8	36,2	301,7
30		14,2	78,9	17,5	97,2	19,6	108,9	22,2	123,3	26,1	145,0	30,1	167,2	32,7	181,7	36,1	200,6	41,0	227,8
45		16,0	59,3	19,8	73,3	22,1	81,9	25,1	93,0	29,5	109,3	34,0	125,9	36,9	136,7	40,8	151,1	46,3	171,5
60	1	17,5	48,6	21,5	59,7	24,0	66,7	27,3	75,8	32,1	89,2	37,0	102,8	40,2	111,7	44,4	123,3	50,4	140,0
90	1,5	19,6	36,3	24,2	44,8	27,0	50,0	30,7	56,9	36,1	66,9	41,6	77,0	45,2	83,7	49,9	92,4	56,7	105,0
120	2	21,3	29,6	26,3	36,5	29,4	40,8	33,4	46,4	39,2	54,4	45,2	62,8	49,1	68,2	54,2	75,3	61,6	85,6
180	3	24,0	22,2	29,5	27,3	33,0	30,6	37,5	34,7	44,0	40,7	50,7	46,9	55,1	51,0	60,9	56,4	69,2	64,1
240	4	26,0	18,1	32,1	22,3	35,8	24,9	40,7	28,3	47,8	33,2	55,1	38,3	59,8	41,5	66,1	45,9	75,1	52,2
360	6	29,2	13,5	36,0	16,7	40,2	18,6	45,7	21,2	53,6	24,8	61,8	28,6	67,1	31,1	74,2	34,4	84,2	39,0
540	9	32,7	10,1	40,3	12,4	45,1	13,9	51,2	15,8	60,1	18,5	69,3	21,4	75,3	23,2	83,2	25,7	94,5	29,2
720	12	35,5	8,2	43,8	10,1	48,9	11,3	55,6	12,9	65,2	15,1	75,2	17,4	81,7	18,9	90,3	20,9	102,5	23,7
1080	18	39,8	6,1	49,1	7,6	54,8	8,5	62,3	9,6	73,2	11,3	84,3	13,0	91,6	14,1	101,2	15,6	115,0	17,7
1440	24	43,2	5,0	53,2	6,2	59,4	6,9	67,6	7,8	79,4	9,2	91,5	10,6	99,4	11,5	109,8	12,7	124,7	14,4
2880	48	52,6	3,0	64,8	3,8	72,3	4,2	82,2	4,8	96,5	5,6	111,2	6,4	120,9	7,0	133,5	7,7	151,6	8,8
4320	72	58,9	2,3	72,6	2,8	81,1	3,1	92,2	3,6	108,2	4,2	124,7	4,8	135,5	5,2	149,7	5,8	170,0	6,6
5760	96	63,9	1,8	78,7	2,3	87,9	2,5	100,0	2,9	117,4	3,4	135,3	3,9	147,0	4,3	162,4	4,7	184,4	5,3
7200	120	68,1	1,6	83,9	1,9	93,6	2,2	106,5	2,5	125,0	2,9	144,1	3,3	156,6	3,6	172,9	4,0	196,4	4,5
8640	144	71,7	1,4	88,3	1,7	98,6	1,9	112,1	2,2	131,6	2,5	151,7	2,9	164,8	3,2	182,0	3,5	206,7	4,0
10080	168	74,8	1,2	92,2	1,5	103,0	1,7	117,1	1,9	137,4	2,3	158,4	2,6	172,1	2,8	190,1	3,1	215,9	3,6

Starkniederschlagshöhen und -spenden gemäß KOSTRA-DWD-2020

Rasterfeld 191192

(Zeile 191, Spalte 192)

Örtliche Unsicherheiten in Abhängigkeit von Wiederkehrzeit T und Dauerstufe D

Dauerstufe D		Wiederkehrzeit T								
		1 a	2 a	3 a	5 a	10 a	20 a	30 a	50 a	100 a
min	Std	± %	± %	± %	± %	± %	± %	± %	± %	± %
5		16	17	17	18	19	19	20	20	20
10		19	21	21	22	23	24	24	24	25
15		21	22	23	24	25	25	26	26	26
20		21	23	24	24	25	26	26	27	27
30		22	23	24	25	26	26	27	27	28
45		22	23	24	24	25	26	26	27	27
60	1	21	23	23	24	25	26	26	26	27
90	1,5	20	22	22	23	24	25	25	25	26
120	2	19	21	21	22	23	24	24	25	25
180	3	18	19	20	21	22	23	23	23	24
240	4	17	19	19	20	21	22	22	22	23
360	6	16	17	18	19	20	20	21	21	21
540	9	15	16	17	17	18	19	19	20	20
720	12	14	15	16	17	17	18	18	19	19
1080	18	14	14	15	15	16	17	17	18	18
1440	24	13	14	14	15	16	16	17	17	17
2880	48	13	13	14	14	15	15	15	16	16
4320	72	13	13	14	14	14	15	15	15	16
5760	96	14	14	14	14	14	15	15	15	15
7200	120	14	14	14	14	15	15	15	15	15
8640	144	15	14	14	15	15	15	15	15	16
10080	168	15	15	15	15	15	15	15	16	16

Parameter für abweichende T und D

Lokationsparameter ξ (Xi)

17,65519917

Skalenparameter α (Alpha)

5,69220491

Formparameter κ (Kappa)

-0,1

1. Koutsoyiannis-Parameter θ (Theta)

0,01422811

2. Koutsoyiannis-Parameter η (Eta)

0,71796778

Parameter für dauerstufenübergreifende Extremwertschätzung nach KOUTSOYIANNIS et al. 1998.

Siehe auch Anwendungshilfe zu KOSTRA-DWD-2020 des Deutschen Wetterdienstes.

Starkniederschlagshöhen und -spenden gemäß KOSTRA-DWD-2020

Rasterfeld 191192

(Zeile 191, Spalte 192)

Übersichtskarte des Rasterfeldes 191192, M 1 : 100 000



Station: Rasterfeld 191192 Datum : 25.06.2025
 Kennung :
 Bemerkung : Hidring 2020
 Gauß-Krüger Koordinaten Rechtswert : 4595685 m Hochwert : 5389373 m
 Geografische Koordinaten nördliche Breite : ° ' " östliche Länge : ° ' "
 hN in mm, r in l/(s-ha)

T	0,5		1		2		5		10		20		50		100	
D	hN	r	hN	r	hN	r	hN	r	hN	r	hN	r	hN	r	hN	r
5'	5,9	196,8	7,8	260,0	9,7	323,2	12,2	406,7	14,1	469,8	16,0	533,0	18,5	616,5	20,4	679,7
10'	7,5	125,7	10,0	166,7	12,5	207,6	15,7	261,7	18,2	302,6	20,6	343,5	23,9	397,6	26,3	438,5
15'	8,7	97,1	11,5	127,8	14,3	158,4	17,9	198,9	20,7	229,5	23,4	260,2	27,1	300,6	29,8	331,3
20'	9,6	79,9	12,6	105,0	15,6	130,1	19,6	163,3	22,6	188,4	25,6	213,6	29,6	246,8	32,6	271,9
30'	10,8	59,7	14,2	78,9	17,6	98,0	22,2	123,3	25,6	142,5	29,1	161,6	33,6	186,9	37,1	206,1
45'	12,1	44,7	16,0	59,3	19,9	73,8	25,1	93,0	29,0	107,5	32,9	122,0	38,1	141,2	42,0	155,7
60'	13,3	36,9	17,5	48,6	21,7	60,3	27,3	75,8	31,5	87,6	35,7	99,3	41,3	114,8	45,5	126,5
90'	14,8	27,4	19,6	36,3	24,4	45,1	30,7	56,9	35,5	65,7	40,3	74,6	46,6	86,3	51,4	95,1
2h	16,1	22,3	21,3	29,6	26,5	36,8	33,4	46,4	38,6	53,6	43,8	60,9	50,7	70,4	55,9	77,7
3h	18,2	16,8	24,0	22,2	29,8	27,6	37,5	34,7	43,3	40,1	49,1	45,5	56,8	52,6	62,6	58,0
4h	19,7	13,7	26,0	18,1	32,3	22,5	40,7	28,3	47,0	32,7	53,4	37,1	61,7	42,9	68,1	47,3
6h	22,1	10,2	29,2	13,5	36,3	16,8	45,7	21,2	52,8	24,4	59,9	27,7	69,3	32,1	76,4	35,4
9h	24,7	7,6	32,7	10,1	40,7	12,6	51,2	15,8	59,2	18,3	67,1	20,7	77,7	24,0	85,6	26,4
12h	26,8	6,2	35,5	8,2	44,2	10,2	55,6	12,9	64,3	14,9	72,9	16,9	84,4	19,5	93,0	21,5
18h	30,1	4,6	39,8	6,1	49,5	7,6	62,3	9,6	72,0	11,1	81,7	12,6	94,5	14,6	104,2	16,1
24h	32,7	3,8	43,2	5,0	53,7	6,2	67,6	7,8	78,1	9,0	88,6	10,3	102,5	11,9	113,0	13,1
48h	39,9	2,3	52,6	3,0	65,3	3,8	82,2	4,8	94,9	5,5	107,7	6,2	124,5	7,2	137,3	7,9
72h	44,6	1,7	58,9	2,3	73,2	2,8	92,2	3,6	106,5	4,1	120,9	4,7	139,8	5,4	154,2	5,9

D	u(D)	w(D)
5'	7,8	2,734
10'	10,0	3,542
15'	11,5	3,977
20'	12,6	4,349
30'	14,2	4,971
45'	16,0	5,654
60'	17,5	6,089
90'	19,6	6,897
2h	21,3	7,518
3h	24,0	8,388
4h	26,0	9,134
6h	29,2	10,252
9h	32,7	11,495
12h	35,5	12,489
18h	39,8	13,980
24h	43,2	15,161
48h	52,6	18,392
72h	58,9	20,690

Der Mittelpunkt des Rasterfeldes liegt :

Räumlich interpoliert :

Flächenberechnungen

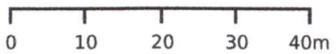
Anlage Nr.

RRB

Ort:	Hidring					
Einleitstelle:	RRB					
Vorfluter:	Versickerung Richtung Deichselbergbach					
M153	Dachflächen	Asphalt	Pflaster	Kiesfläche	Rasengitter	Grünflächen
psi	0,9	0,9	0,75	0,6	0,2	0,1
	m2	m2	m1	m2	m2	m2
47	143	399	87	150		
45	325	40	32			
43a	234		99			
43	223		128			
41a	242		176			
41	218		144			
39	195		77			
37	369		189			
35	132		10			
33	290		104			
31	251		111			
Gesamt	2622	439	1157	150	0	5632
Gesamtfläche:						10000
Mittlerer Abflußbeiwert:						0,43
Undurchlässige Fläche:						4276



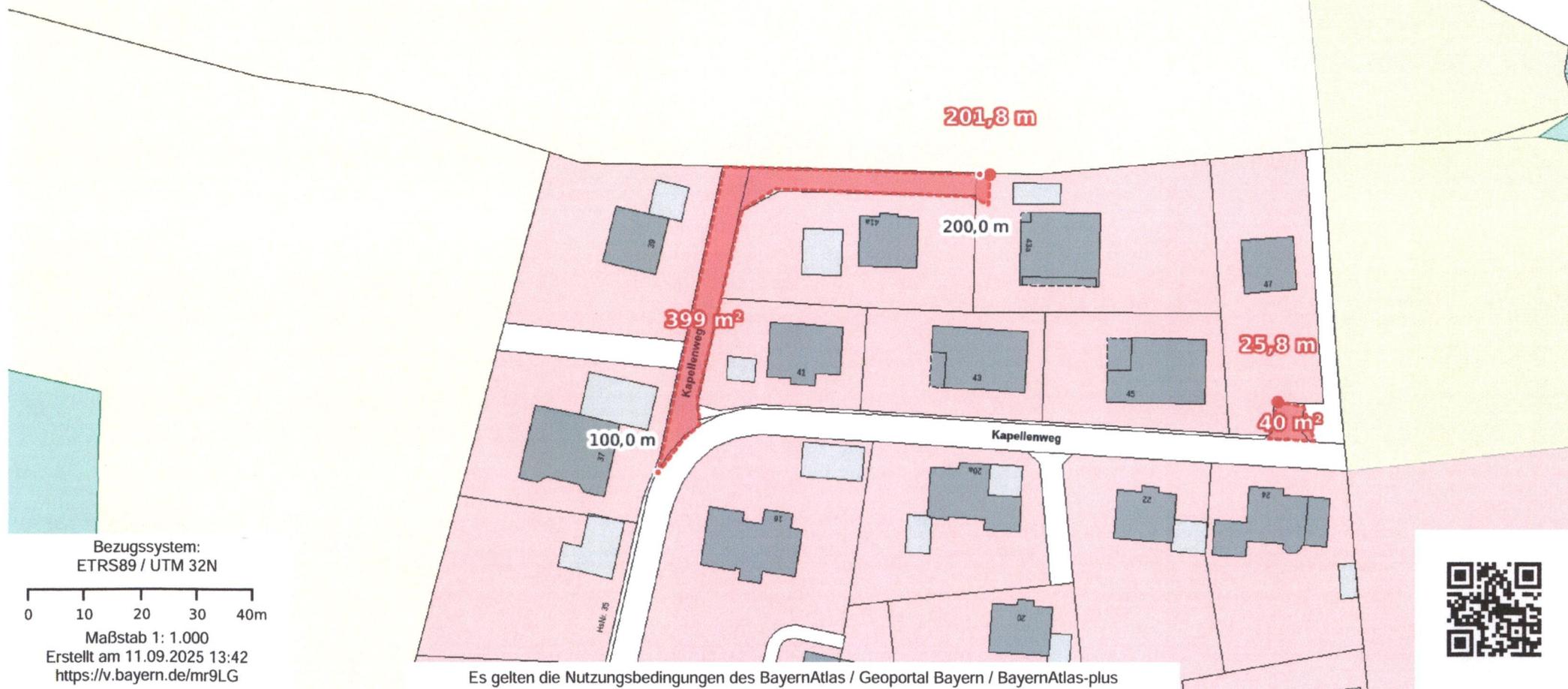
Bezugssystem:
ETRS89 / UTM 32N



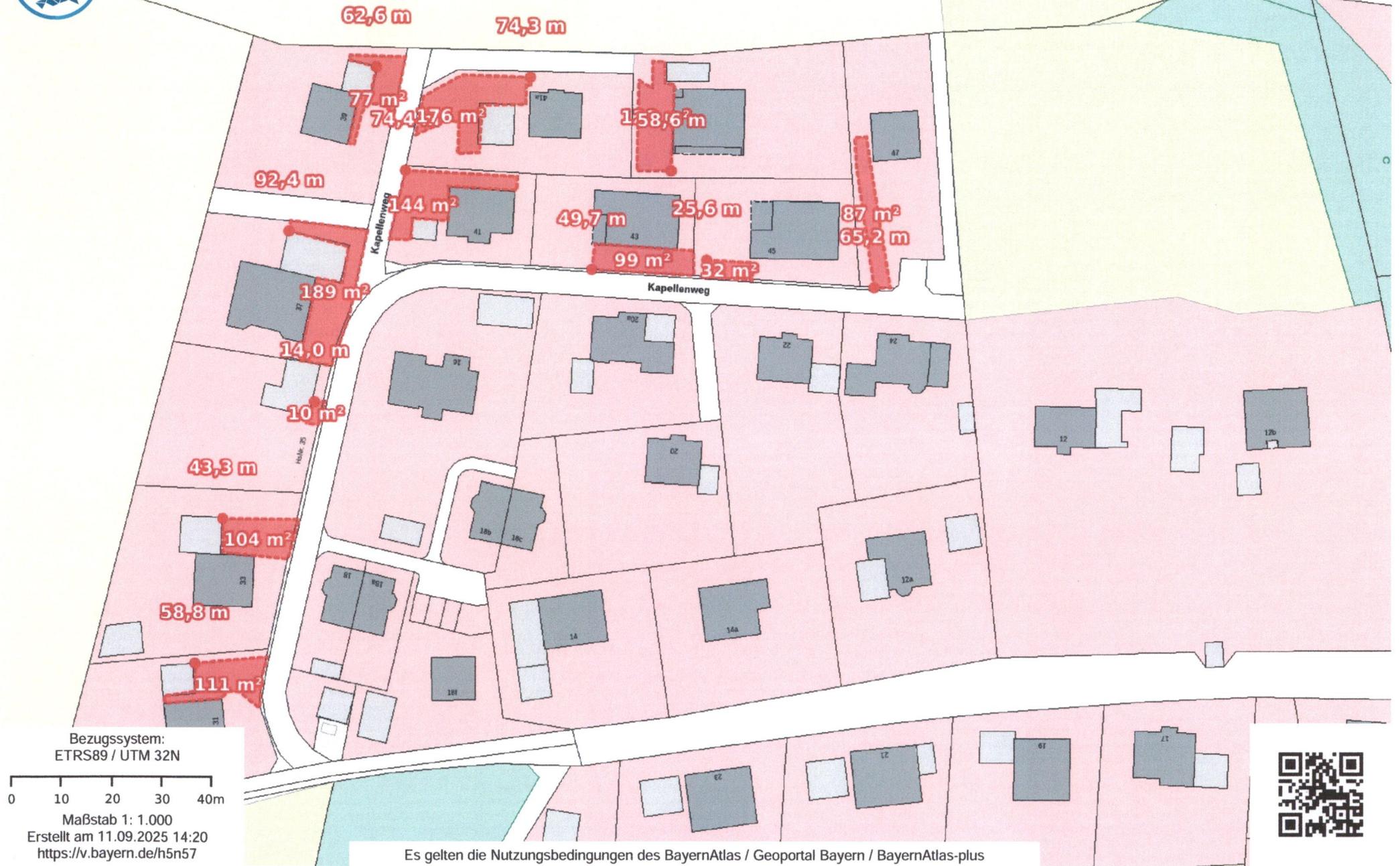
Maßstab 1: 1.000
Erstellt am 01.07.2025 09:32
<https://v.bayern.de/BJcm4>

Es gelten die Nutzungsbedingungen des BayernAtlas / Geoportal Bayern / BayernAtlas-plus





Es gelten die Nutzungsbedingungen des BayernAtlas / Geoportal Bayern / BayernAtlas-plus



Dipl.-Ing. (FH) Alois Hofinger

Projekt : Markt Windorf - WA Schreiberäcker
 Becken : bestehendes RRB

Datum : 11.09.2025

Bemessungsgrundlagen

undurchlässige Fläche A_u :	0,53 ha	Trockenwetterabfluß $Q_{T,d,aM}$: ..	0 l/s
(keine Flächenermittlung)		Drosselabfluß Q_{Dr} :	5 l/s
Fließzeit t_f :	5 min	Zuschlagsfaktor f_Z :	1,2 -
Überschreitungshäufigkeit n :	0,5 1/a		

RRR erhält Drosselabfluß aus vorgelagerten Entlastungsanlagen (RRR, RÜB oder RÜ)

Summe der Drosselabflüsse $Q_{Dr,v}$: l/s

RRR erhält Entlastungsabfluß aus RÜB oder RÜ (RRR ohne eigenes Einzugsgebiet)

Drosselabfluß $Q_{Dr,RÜB}$:

Volumen $V_{RÜB}$:

Starkregen

Starkregen nach :	aus Datei	Datei :	Rasterfeld191192.str
Gauß-Krüger Koord. Rechtswert : ...	4595685 m	Hochwert :	5389373 m
Geogr. Koord. östliche Länge : ..	° ' "	nördliche Breite : .	° ' "
Rasterfeldnr. KOSTRA Atlas horizontal	vertikal	Räumlich interpoliert ?	
Rasterfeldmittelpunkt liegt :			

Berechnungsergebnisse

maßgebende Dauerstufe D :	145 min	Entleerungsdauer t_E :	7 h
Regenspende $r_{D,n}$:	32,2 l/(s·ha)	Spezifisches Volumen V_S : ...	237 m³/ha
Drosselabflussspende $q_{Dr,R,u}$: ...	9,43 l/(s·ha)	erf. Gesamtvolumen V_{ges} : ..	126 m³
Abminderungsfaktor f_A :	0,998 -	erf. Rückhaltevolumen V_{RRR} :	126 m³

Warnungen

- keine vorhanden -

Dauerstufe D	Niederschlags- höhe [mm]	Regen- spende [l/(s·ha)]	spez. Speicher- volumen [m³/ha]	Rückhalte- volumen [m³]
5'	9,7	323,2	112,7	60
10'	12,5	207,6	142,3	75
15'	14,3	158,4	160,5	85
20'	15,6	130,1	173,4	92
30'	17,6	98,0	190,9	101
45'	19,9	73,8	208,0	110
60'	21,7	60,3	219,4	116
90'	24,4	45,1	230,9	122
2h = 120'	26,5	36,8	236,1	125
3h = 180'	29,8	27,6	235,0	125
4h = 240'	32,3	22,5	224,5	119
6h = 360'	36,3	16,8	190,7	101
9h = 540'	40,7	12,6	120,9	64
12h = 720'	44,2	10,2	40,7	22
18h = 1080'	49,5	7,6	0,0	0

Projekt : Markt Windorf - WA Schreiberäcker
 Becken : bestehendes RRB

Datum : 11.09.2025

Bemessungsgrundlagen

undurchlässige Fläche A_U :	0,53 ha	Trockenwetterabfluß $Q_{T,d,aM}$: ..	0 l/s
(keine Flächenermittlung)		Drosselabfluß Q_{Dr} :	5 l/s
Fließzeit t_f :	5 min	Zuschlagsfaktor f_Z :	1,2 -
Überschreitungshäufigkeit n :	0,2 1/a		

RRR erhält Drosselabfluß aus vorgelagerten Entlastungsanlagen (RRR, RÜB oder RÜ)

Summe der Drosselabflüsse $Q_{Dr,v}$: l/s

RRR erhält Entlastungsabfluß aus RÜB oder RÜ (RRR ohne eigenes Einzugsgebiet)

Drosselabfluß $Q_{Dr,RÜB}$:

Volumen $V_{RÜB}$:

Starkregen

Starkregen nach : aus Datei Datei : Rasterfeld191192.str
 Gauß-Krüger Koord. Rechtswert : ... 4595685 m Hochwert : 5389373 m
 Geogr. Koord. östliche Länge : .. ° ' " nördliche Breite : .. ° ' "
 Rasterfeldnr. KOSTRA Atlas horizontal vertikal Räumlich interpoliert ?

Berechnungsergebnisse

maßgebende Dauerstufe D :	190 min	Entleerungsdauer t_E :	9,6 h
Regenspende $r_{D,n}$:	33,4 l/(s·ha)	Spezifisches Volumen V_S :	327,4 m³/ha
Drosselabflussspende $q_{Dr,R,u}$:	9,43 l/(s·ha)	erf. Gesamtvolumen V_{ges} : ..	174 m³
Abminderungsfaktor f_A :	0,998 -	erf. Rückhaltevolumen V_{RRR} : ..	174 m³

Warnungen

- keine vorhanden -

Dauerstufe D	Niederschlags- höhe [mm]	Regen- spende [l/(s·ha)]	spez. Speicher- volumen [m³/ha]	Rückhalte- volumen [m³]
5'	12,2	406,7	142,8	76
10'	15,7	261,7	181,3	96
15'	17,9	198,9	204,3	108
20'	19,6	163,3	221,2	117
30'	22,2	123,3	245,6	130
45'	25,1	93,0	270,2	143
60'	27,3	75,8	286,4	152
90'	30,7	56,9	306,8	163
2h = 120'	33,4	46,4	318,8	169
3h = 180'	37,5	34,7	327,2	173
4h = 240'	40,7	28,3	324,9	172
6h = 360'	45,7	21,2	303,4	161
9h = 540'	51,2	15,8	247,2	131
12h = 720'	55,6	12,9	177,9	94
18h = 1080'	62,3	9,6	14,0	7
24h = 1440'	67,6	7,8	0,0	0

Ing.-Büro Hofinger, 94113 Tiefenbach

Station: Markt Windorf - WA Schreiberäcker
Bemerkung: Versickerung

Datum: 12.09.2025

DETAILLIERTE FLÄCHENERMITTLUNG

Flächen	Art der Befestigung	A_E in ha	Ψ_m	A_U in ha
Schrägdach	Ziegel, Dachpappe	0,262	0,8	0,21
Wohnstraße	Asphalt, fugenloser Beton	0,044	0,9	0,04
Hoffläche	Pflaster mit dichten Fugen	0,116	0,75	0,087
Hoffläche	fester Kiesbelag	0,015	0,6	0,009
		0,348 0,437		0,345

Ing.-Büro Hofinger, 94113 Tiefenbach

Qualitative Gewässerbelastung

Projekt : Markt Windorf - WA Schreiberäcker

Datum : 12.09.2025

Gewässer (Anhang A, Tabelle A.1a und A.1b)

Typ

Gewässerpunkte G

Versickerung

G 6

G = 15

Flächenanteile f_i (Kap. 4)Luft L_i (Tab. A.2)Flächen F_i (Tab. A.3)Abflussbelastung B_i

Flächen

 A_{U_i} in ha f_i n. Gl.(4.2)

Typ

Punkte

Typ

Punkte

 $B_i = f_i \cdot (L_i + F_i)$

Schrägdach

0,21

0,607

L 1

1

F 2

8

5,46

Wohnstraße

0,04

0,116

L 1

1

F 4

19

2,31

Hoffläche

0,087

0,251

L 1

1

F 3

12

3,27

Hoffläche

0,009

0,026

L 1

1

F 3

12

0,34

L

F

L

F

 $\Sigma = 0,345$ $\Sigma = 1$ Abflussbelastung $B = \text{Summe } (B_i) :$ $B = 11,38$ maximal zulässiger Durchgangswert $D_{\max} = G/B$ $D_{\max} =$

vorgesehene Behandlungsmaßnahmen (Tabellen: A.4a, A.4b und A.4c)

Typ

Durchgangswerte D_i

D

D

D

Durchgangswert $D = \text{Produkt aller } D_i$ (siehe Kap 6.2.2) : $D =$ Emissionswert $E = B \cdot D$ $E =$ keine Regenwasserbehandlung erforderlich, da $B = 11,38 \leq G = 15$

Plangebiet „WA Schreiberäcker“ in Hidring–Otterskirchen

Landschaftspflegerischer Begleitplan zum

Wasserrechtsverfahren für die Errichtung eines
Regenrückhalteweihers und für die ~~Einleitung von~~ *Versicherung von*
Oberflächenwasser ~~in den Deichselbergbach~~

Vorhabensträger: Markt Windorf
vertr. d. 1. Bgm. Gerhard Bernkopf
Marktplatz 13, 94575 Windorf

Planung
Gesamtprojekt: Architekturbüro Georg Rischka
94 107 Untergriesbach

Planung
Landschaftspfleger.
Begleitplan Siegfried Reichhart, Landschaftsarchitekt BDLA
Mittelstraße 1 94 034 Passau
Tel 0851 / 46943 Fax 0851 / 41227

Passau, den 30.11.2004


.....
(Planfertiger)

.....
(Vorname Nachname)

Unterlagenverzeichnis: Übersichtslageplan M 1:1000
Lageplan Umgriff Regenrückhaltebecken M 1:200
Schnitte M 1:50 und Beschreibung

Wassergesetzlich
geprüft
Passau, den **18. Okt. 2005**
Wasserwirtschaftsamt
Der amtliche Sachverständige



GEPL. REGEN-
RÜCKHALTEWEIHER

V = 110 m³

0+0,00



1501

CHRISTBAUM-
SONDERKULTUR

1498

*teilweise Versickerung
in die Offenau-Geländehöhle*

PROFIL A

LAGEPLAN
M 1:1000

0+90,00

PROFIL B

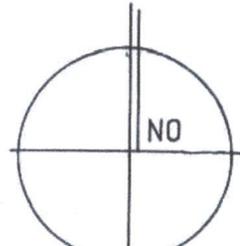
0+100,00

PROFIL C

0+130,00

PROFIL D

LAUBMISCHWALD



0+160,00

0+165,00

0+180,00

PROFIL E

*Erkenntnis / Bewilligung / Ge-
nehmigung der Wasserbehörde
des Landratsamtes Passau
8.11.05
i.A. Deder*

WIESE

ENDE DES OFFENEN
GRABENS

breitflächige Versickerung

Wassergesetzlich

geprüft

Passau, den 18. Okt. 2005

Wasserwirtschaftsamt

Der amtliche Sachverständige

Wag

WANDERWEG NR.18

FICHTENFORST

FREIHAUMPLANUNG
SIEGFRIED REICHHART DIPL. ING.
LANDSCHAFTSARCHITEKTIN
MITTELSTRASSE 1
94034 PASSAU
TELEFON 0851/46943 FAX 41321

0+230,00

RAND DER
LICHTUNG

UFERBEGLEITGEHÖLZ

Λ Λ

PASSAU, 30.11.2004

STEG

0+250,00 DEICHSEL-
BERG-
BACH

Siegfried Reichhart Dipl.Ing. Landschaftsarchitekt BDLA Mittelstraße 1 94 034 Passau
Tel 0851 / 46943 - Fax 0851 / 41321 - e-mail: s_reichhart@t-online.de - mobil 0170-4360397

Baugebiet WA Schreiberäcker in Hiding

Vollzug der Wassergesetze: Einleitung von Oberflächenwasser über einen Regenrückhalte-
teich in den Deichselsberger Bach

Aktenvermerk Nr

Wasserwirtschaftsamt
Protokoll über Ortsbegehung
Eing: 27.07.2005
Nr.
Hg.

Ort: Hiding bei Otterskirchen
Datum: 27.07.2005
Zeit: 08.00 – 08.45 Uhr

Teilnehmer:

Herr Haider und Herr Kiel	Markt Windorf
Herr Wimmer und Herr Zachereder	Wasserwirtschaftsamt Passau
Herr Kappendobler	Untere Naturschutzbehörde
Herr Rauscher	Forstamt
Herr Johann G. Buchbauer	Grundstücksbesitzer
Herr Jedersberger	Bauherr
Herr Rischka	Architekturbüro G.Rischka
Herr Reichhart	Landsch.Architekt

Nr. Besprechungspunkt

zu bearb. von,
Bemerkung

Anlass:

Zum Ortstermin war gebeten worden, weil sich im Verlauf des Wasser-
rechtsverfahrens zum Einleiten von Oberflächenwasser aus dem Bauge-
biet Schreiberäcker über einen Regenrückhalteteich in den Deichselsber-
ger Bach ein Widerspruch ergeben hatte zwischen dem Antrag vom Juni
2004 (Richter Ing.) und dem Landschaftspflegerischen Begleitplan vom
November 2004 (Reichhart Landsch.architekt); während der Antrag von
einer Einleitung in den Deichselsberger Bach ausgeht, sieht der Land-
schaftspflegerische Begleitplan eine Versickerung am Fuß einer Bö-
schung, ca 70 Meter oberhalb dem Bach vor.

1. Regenrückhaltebecken mit Mönch als Auslaufbauwerk:
die bisherige Prüfung der Unterlagen hat ergeben, dass die Abflussspen-
de von 16 l/s auf 10 l/s gedrosselt werden kann.
2. Es wird übereinstimmend festgestellt, dass der offene Graben am Wald-
rand völlig ausreichend ist, und dass eine Profilerweiterung in die Tiefe
oder in die Breite nur negative Auswirkungen zu Folge hätte (Wurzelver-
letzungen, Erosion)
3. Am Ende des Grabens, bei ca 0+180,00 m kommt kein Wasser an; es
muß daraus geschlossen werden, dass das aus dem RRB abgeleitete
Wasser auf dem Weg versickert. Es sind auf dem weiter zum Bach füh-
renden Wanderweg zwar vereinzelt feuchtere Stellen feststellbar, es ha-
ben sich aber nie Gräben oder Erosionsrinnen gebildet.

Es wird festgestellt, dass es nicht sinnvoll wäre, unter diesen Umständen
einen Graben oder eine Rohrleitung durch den Wald zu führen. Jedoch ist
zu berücksichtigen, dass die Abflussmenge mit der weiteren Erschließung
bzw. Bebauung zunehmen wird. Den dann möglichen Schäden am
Grundstück bzw. am Wanderweg sollte jetzt bereits vorgebeugt werden.

Siegfried Reichhart Dipl.Ing. Landschaftsarchitekt BDLA Mittelstraße 1 94 034 Passau
Tel 0851 / 46943 - Fax 0851 / 41321 - e-mail: s.reichhart@t-online.de - mobil 0170-4360397

Hierzu wäre es ausreichend, Wasser seitlich nach rechts, d.h. nach Westen zum Waldrand hin abzuleiten durch einen kleinen Graben, je nach den örtlichen Gegebenheiten ca 10-15 m lang.

Voraussetzung: der Grundstückseigentümer, Herr Buchbauer muß eine Grunddienstbarkeit erbringen zur Sicherung.
Herr Jedersberger wirft ein, dass eine solche bereits besteht; er wird aber kurzfristig prüfen, ob diese bestehende grundpfandrechtliche Absicherung auch den neuen geplanten Graben einschließt.

4. Es wird festgestellt, dass der Tatbestand der Einleitung von Oberflächenwasser aus dem Baugebiet Schreiberäcker über einen Regenrückhalteteich in den Deichselsberger Bach nicht gegeben ist; der Widerspruch zwischen Antrag zum Wasserrechtsverfahren und Landschaftspflegerischem Begleitplan ist somit ausgeräumt.

Der vereinbarte Graben wird seitens der prüfenden Behörde in die vorliegenden Unterlagen eingezeichnet. Eine neue Planvorlage ist nicht erforderlich.

Passau, 27.07.2005

Verteiler:

WWA Passau, Herr Wimmer
Architekturbüro G.Rischka

0851/5906-10
08593/9007-30

Siegfried Reichhart
Landschaftsarchitekt BDLA



**Beratung – Planung –
Projektüberwachung**

Wagemann Ingenieur GmbH · Passauer Str. 2 · 94081 Fürstenzell

Fa.
Josef Jedersberger
Bauträger - Immobilien
Kapellenweg 16

94155 Otterskirchen

Wagemann Ingenieur GmbH
Passauer Straße 2 · 94081 Fürstenzell

Telefon 08502 3283
Telefax 08502 3284
mobil 0160 774 6866

eMail buero@wagemann-ing.de
privat 08502 1615

Seite 1 / 2 26. April 2009

**Betreff: Baugebiet „WA Schreiberäcker“ in Hidring, Markt Windorf
Versickerung von gedrosseltem Niederschlagswasser**

Hier: Wasserrechtliche Abnahme nach Art. 69 BayWG

1. Allgemeine Angaben

- 1.1 Bauherr / Betreiber: Markt Windorf
Baugrundstück Flur-Nr.: Fl. Nr. 1498, 1501
Gemarkung: Otterskirchen
Gemeinde: Windorf
Landkreis: Passau
Planfertiger:
1. Arch.-Büro Rischka, Dr. Schindler-Str. 9
94107 Untergriesbach v. 04.06.2004
2. Landschaftsarchitekt Reichhart,
Mittelstraße 1, 94034 Passau v. 30.11.2004
- 1.2 Planung begutachtet durch:
- Wasserwirtschaftsamt Passau vom 18.10.2005
- Fachreferenten für Naturschutz und Landespflege
v. 03.08.04 und 04.01.05
- Fachberater für Fischerei vom 16.08.04
- Bayer. Staatsforstverwaltung vom 22.10.04
- 1.3 Gutachtensdatum: 18.10.2005

1.4 Wasserrechtlicher Bescheid
der - Unteren Wasserrechts-
behörde - 08.11.2005

1.5 Baufertigstellung: Ende Nov. 2005

1.6 Ausführende Firma: Fa. Josef Jedersberger
Kapellenweg 16
94155 Otterskirchen

2. Überprüfung

2.1 Ortseinsicht am: 26.03.2009

2.2 Teilnehmer: Dipl.-Ing. (FH) Johann Wagmann /
Hr. Jedersberger

2.3 Feststellungen: Die Anlage ist in Betrieb

2.4 Folgende Abweichungen von der begutachteten Planung und der wasserrechtlichen
Erlaubnis wurden festgestellt:
keine

2.5 Folgende Maßnahmen sind noch durchzuführen:
keine

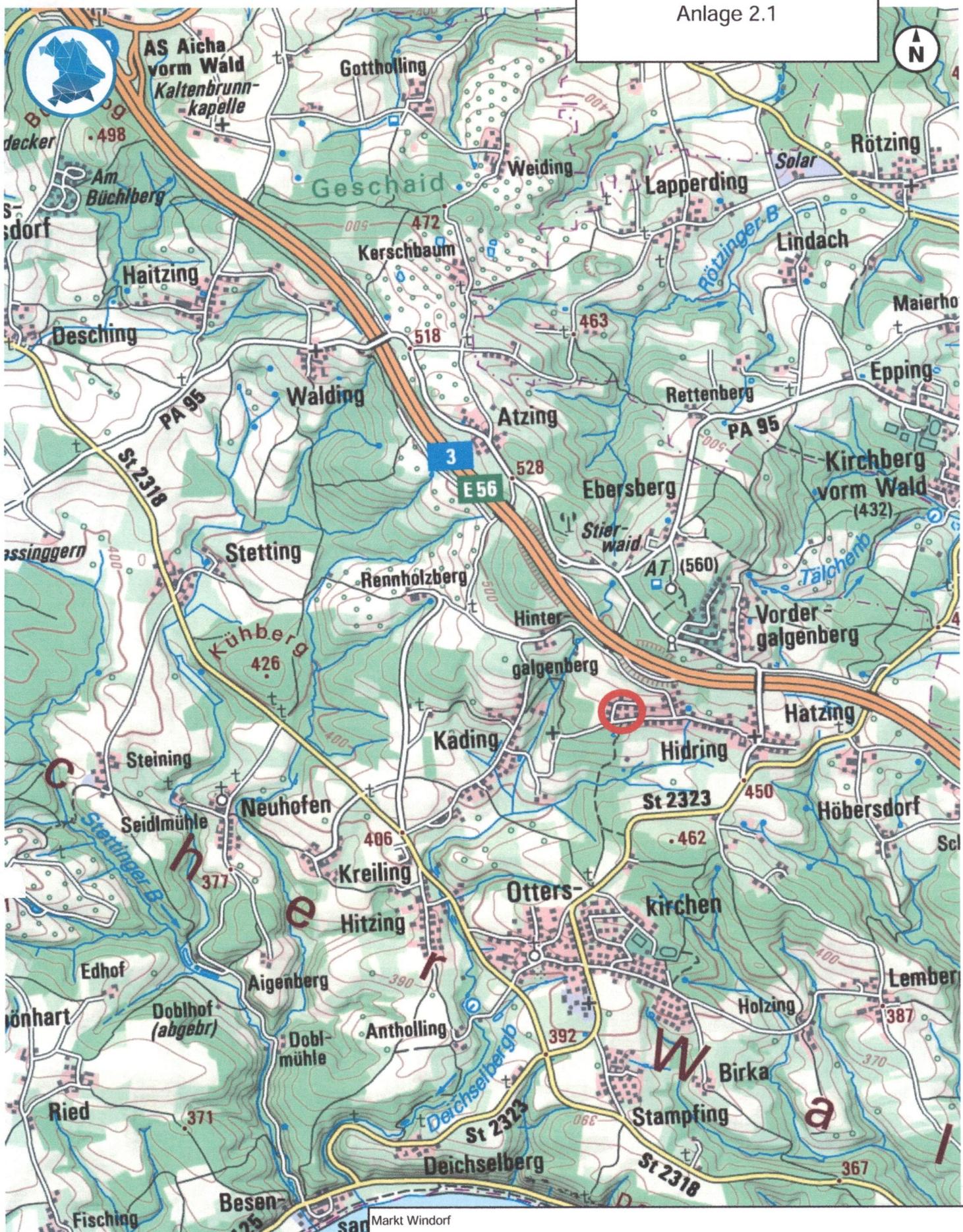
3. Ergebnis der Überprüfung

**Das ausgeführte Bauvorhaben wurde entsprechend der begutachteten Planung
und der wasserrechtlichen Erlaubnis errichtet.
Es wurden keine Abweichungen festgestellt.**

Fürstenzell, den 26.04.2009


.....
Johann Wagmann, Dipl.-Ing. (FH)

**Herr Dipl.-Ing. (FH)
Johann Wagmann**
vom Bayer. Landesamt für Umwelt
anerkannt unter der Nr. 02/757/05
**als privater Sachverständiger in der
Wasserwirtschaft**
für Thermische Nutzung; Kleinkläranlagen;
Eigenüberwachung; Bauabnahme
gem. § 1 Nr. 1b, 1c, 3, 4 VPSW



Bezugssystem:
ETRS89 / UTM 32N

0 200 400 600 800m

Maßstab 1: 25.000

Erstellt am 25.06.2025 06:40

<https://v.bayern.de/T9HMv>

Markt Windorf

Versickern von gedrosseltem Niederschlagswasser aus dem Regenrückhaltebecken des Baugebietes "WA Schreiberäcker" in Hiding durch den Markt Windorf

Neuerteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis

Übersichtskarte M = 1:25000

Markt Windorf

Franz Langer Ingenieurbüro Hofinger

Hofinger

*September 2025

1761

Markt Windorf Ortsteil Hidring

BAB 3 Regensburg- Passau
Rastplatz Jägerhölzl Süd



Zeichenerklärung:

- Einzugsgebietsgrenze im Trennverfahren
- bestehender Regenwasserkanal
- bestehender Schmutzwasserkanal
- bestehender Mischwasserkanal
- Vorfluter

- Teilgebietsnummer
- Abflußbeiwert Ψ
- Einzugsgebietsgröße in ha

Plangrundlage: Digitale Flurkarte Markt Windorf



NR.	Änderungen	geänd.am	Name	gepr.am	Name
Vorhaben:	Markt Windorf Baugebiet "WA Schreiberäcker" Wasserrechtsverfahren		Anlage:	2.2	
Vorhabensträger:	Markt Windorf		Plan-Nr.:	1238-02	
Landkreis:	Passau			ToG	Name:
Maßstab:	1:1000		entw.	Sept. 2025	Hofinger
	Lageplan		gez.	Sept. 2025	Hofinger
			gepr.	Sept. 2025	Hofinger
Vorhabensträger:			Entwurfsverfasser:		
 Erster Bürgermeister 01. Okt. 2025 (Datum)			 15.09.2025 (Datum)		
INGENIEURBÜRO HOFINGER			Rötzing 15 Tel.: 0170/1674032 94113 Tiefenbach Email: inghof@gmx.net		

